

Marita Metz-Becker

# Gretchentragödien

**Kindsmörderinnen im 19. Jahrhundert (1770–1870)**

256 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3101-3 · ISBN E-Book 978-3-8379-7781-3

Buchreihe: Forschung Psychosozial



»Das Verdienst der gut lesbaren Studie *Gretchentragödien* ist, die rund hundert hessischen Kindsmörderinnen der Jahre 1770 bis 1870 dem Vergessen entrissen zu haben. Dank der Arbeit mit den Prozessakten gelingt es Marita Metz-Becker, die meist tristen Lebensumstände der Kindsmörderinnen zu rekonstruieren und in ihrem zeit- und sozialgeschichtlichen Zusammenhang zu kontextualisieren.«

*Meret Fehlmann, Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 112 (2016)*

Goethes Gretchentragödie hat das Bild der Kindsmörderin nachhaltig geprägt. Doch was bedeutete eine ungewollte Schwangerschaft im 18. und 19. Jahrhundert wirklich? In welchem gesellschaftlichen Klima wurden Mütter zu Mörderinnen?

Marita Metz-Becker verfolgt die Spuren, die diese Frauen in Akten und Archiven hinterlassen haben. Die Autorin schildert die prekären Lebensumstände der Täterinnen, insbesondere von Dienstmägden, die sich zwischen gesellschaftlicher Ächtung und

Scham in einer für sie aussichtslosen Lage wiederfanden. In ihrer kulturwissenschaftlichen Studie untersucht die Autorin den Kindsmord als historisches Phänomen, tief in den Dynamiken und Widersprüchen seiner Zeit verstrickt. Sie fragt, welche Rollen Kirche, Justiz und Medizin im Leben dieser Frauen spielten, das in mehr als 100 Akten des Staatsarchivs Marburg dokumentiert ist. Dabei macht sie Dynamiken von Macht und Ohnmacht sichtbar, die bis in die heutige Zeit fort dauern.



*Marita Metz-Becker*, Prof. Dr., ist Professorin am Institut für Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und Erste Vorsitzende des Marburger Hauses der Romantik e.V. Sie wurde 2004 mit dem Marburger Stadtsiegel, 2008 mit dem Frauenförderpreis der Philipps-Universität und 2010 mit dem Otto-Ubbelohde-Preis des Kreises Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet.